Varia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EINWOHNERGEMEINDE
SACHSELN

Unser Dorf ist wieder durchgehend offen.
Nach dem Unwetter vom 15. August 1997 haben uns sehr viele Privatpersonen, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes, mit tatkräftigen Einsätzen im wahrsten Sinne des Wortes "aus dem Dreck" geholfen.
Die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft, die wir verspüren durften, sowie die an uns geleisteten Spenden helfen uns beim Wiederaufbau.

Einen besonderen
DANK
an alle Helfer und Spender
aus dem Verbreitungsgebiet des
ZIVILSCHUTZ.

Es freut uns, Sie in unserem Dorf wieder ganz herzlich
WILLKOMMEN
zu heissen.

Tiko d'or

Gemeinderat und Krisenstab von Sachseln / OW

3. Internationaler Kongress in Nottwil

JM. «Management des öffentlichen Gesundheitswesens im Katastrophenfall» ist das Leitthema des Nottwiler Kongresses im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes am Sempachersee. Der Kongress vom 3. bis 5. März 1999 behandelt folgende wichtige Themenblöcke: Katastrophen des Strassenverkehrs, Erdbeben, posttraumatische Belastungsstörungen und Massenveranstaltungen. Anmeldungen nimmt das Ausbildungszentrum unter Tel. 041 939 50 50 oder Fax 041 939 50 30 sowie unter E-Mail ausbildungszentrum.nottwil@bluewin.ch entgegen.

Neustruktur: ZSO Täuffelen BE

JM. Zwecks Kosten- und Personalreduktion sowie zur besseren und zielgerichteteren Koordination der Ausbildung und Führung im Bereich des Zivilschutzes haben die Gemeinden Bühl, Epsach, Hagneck, Mörigen, Sutz-Lattrigen, Täuffelen und Walperswil beschlossen, unter der Bezeichnung Zivilschutzorganisation Täuffelen eng zusammenzuarbeiten.
Seit Anfang 1999 gibt es laut Organigramm eine zentrale Zivilschutzstelle in Täuffelen, einen Chef ZSO und zwei Stellvertreter (Ortsleitung), Blockchefs in den Vertragsgemeinden sowie ein Rettungsdetachement, bestehend aus einem Kommandozug Rettung, zwei Rettungszügen in Täuffelen, einem Rettungszug in Walperswil und einer Sanitätshilfsstelle in Täuffelen. Der Sollbestand an Zivilschutzpflichtigen wird um 148 Personen reduziert. Die Kosten für den Zivilschutz werden in der Anfangsphase sicherlich nicht höher und nach der Umsetzung merklich niedriger ausfallen. In den einzelnen Gemeinden werden gewisse Funktionen und damit Kostenstellen aufgehoben (Zivilschutzstelle). Günstiger werden auch die zentrale Lagerung, der zentrale Unterhalt von Material und Ausrüstung sowie die einheitliche Ausbildung sein.

LU: Zusammenschluss von acht Gemeinden

rei. Acht Gemeinden im Luzerner Seetal beabsichtigen, auf den 1. Januar 2000 ihre Zivilschutzorganisationen zusammenzulegen. Es handelt sich um die Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Eschenbach, Herlisberg, Inwil, Römerswil, Lieli und Hohenrain mit insgesamt rund 18 000 Einwohnern. In der betroffenen Region sind rund 900 Zivilschutzpflichtige eingeteilt. Nach der Fusion soll der Personalbestand auf 600 verkleinert werden. Die Kosten sollen um etwa 25 Prozent sinken. Der Kanton Luzern steckt nach 1995 bereits in der zweiten Fusionsrunde. Im ersten Anlauf wurden die über 100 ZSO auf 70 reduziert. Als nächstes Ziel sind etwa 50 ZSO vorgesehen.

Der Zivilschutz jetzt im Internet!
www.zivilschutz.admin.ch

La protection civile maintenant sur Internet!
www.protectioncivile.admin.ch

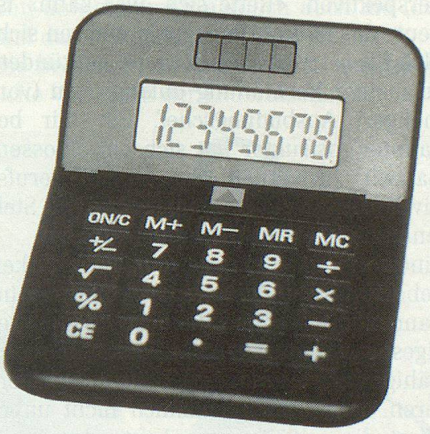
La protezione civile adesso su Internet!
www.protezionecivile.admin.ch

Neu in unserem Verkaufssortiment

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir ab sofort wieder anzubieten:

Rucksack in Textilausführung
dunkelblau, sehr geräumig, 3 Aussentaschen. Auch geeignet für Sport.
Preis Fr. 34.–

Ebenfalls neu im Sortiment führen wir:



einen schönen und praktischen
Solar-Tischrechner
mit Gummitasten und grossem Display, schwarz, 10×14 cm
Preis Fr. 15.–

Bestelladresse:
Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

Bestellung:

Vorname:

Name:

Adresse:

Telefon: